

Gemeinsam sind wir stark - freies Kombinat 4.0 (Peer-to-Peer) (26.11.2019 von Steffen Berghof)

Ein provokantes Thema für jeden, der noch die Planung von oder in Kombinat mitlerlebt hat. Aber was wäre, wenn „Bilanzierung“ auf Basis marktwirtschaftlicher Ziele in Echtzeit funktionieren würde?

Ist Thüringen mit seiner speziellen „Kleinteiligkeit“ überhaupt gewappnet für neue Collaborations-Möglichkeiten? Welche Anforderungen werden dann aber an Digitalisierungskomponenten, wenn es um freiwillige gleichberechtigte Zusammenarbeit der Partnerunternehmen geht, gestellt?

Begonnen hat alles mit einer Befragung Thüringer Unternehmen zu Schwerpunkten der zukünftigen Digitalisierungsstrategie durch die LEG im Jahre 2015. In verschiedenen Strategiesitzungen mit dem Mittelstandskompetenzzentrum 4.0 Ilmenau (Prof. Bergmann TU Ilmenau) leiteten wir gemeinsam für uns einen „Thüringer Weg“ ab. Dieser sollte einen Modellversuch darstellen, wie eine Region unter Zuhilfenahme neuer Digitalisierungsstrategien besser als andere für die Zukunft gewappnet ist.

Mit dem Forschungsprojekt AgiPro (Agile deckungsbeitragsorientierte Produktion) öffneten wir dann die Büchse der Pandora. Und ja, es gibt sie jetzt, diese P2P Netzwerke. Anhand der hier beschriebenen Aufgabestellung werden Sie hoffentlich am Ende des Vortrages die Begriffe

- Digitaler Schatten und -Zwilling
- Middleware
- Engpassmanagement
- virtuelles oder „reloaded“ Kombinat
- und die „zyklische Krise des Kapitalismus“

in einem anderen Licht sehen.

... und ich hätte etwas falsch gemacht, wenn nicht klar wird, dass das alles nur Werkzeuge sind.

Am Ende des Tages entscheiden eben immer noch die Akteure.

... und ich bin wirklich davon überzeugt, dass uns allen eine Schlüsselrolle zukommt, für welche Weg der Zusammenarbeit wir uns zukünftig in Thüringen entscheiden!

Steffen Berghof, 25.11.19, Königsee/ Thüringen

